

LEUTE

Gesund in der Gemeinde

Wies ist offiziell
„Gesunde Gemeinde“.

Seit mittlerweile 20 Jahren ist die Marktgemeinde Wies Mitglied des Netzwerkes „Gesunde Gemeinde“. „Das ist ein würdiger Anlass, dieses runde Jubiläum gebührend zu feiern“, betonte Bürgermeister **Josef Walzl** bei der Festveranstaltung im Rathaussaal.

Eine dafür aufgelegte Broschüre gebe einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der ehrenamtlichen Mitarbeiter mit Obfrau **Hilde Schuster**. „Dieses bunte Team hat mit einem breiten Angebot den Bedarf der Be-



Obfrau **Hilde Schuster** und Bürgermeister **Josef Walzl** erhalten von **Christine Neuhold** und **Bettina Pischorn** die Auszeichnung

AST

völkerung abgedeckt und viel im Bereich Gesundheit in unserem Ort bewegt“, hob der Gemeindevater hervor.

Das war auch der Anlass, dass das Ressort Gesundheit vom Land Steiermark und Styria vitalis die Kommune Wies als „Gesunde Gemeinde“ auszeichnete. „Diese Auszeichnung bedeutet, dass die Gemeinde nach einer

Evaluierung die Gesundheitsförderungskriterien erfüllt, die Kultur des Miteinanders in der Bevölkerung gelebt wird und gesunde Lebensbedingungen für alle Altersgruppen geschaffen wurden“, erklärte **Christine Neuhold** von Styria vitalis.

Mit der Auszeichnung solle das Projekt nicht abgeschlossen, sondern noch weiter geführt und be-

lebt werden, ergänzte Projektleiterin **Bettina Pischorn**.

Beiträge des Kindergartens mit dem Lied „Bewegung hält uns fit“, der Hip-Hop-Gruppe und der „Welsch-Plattler“ unterstrichen, dass auch die Kinder mit Begeisterung ihren Beitrag leisten, damit Wies zu Recht das Prädikat „gesunde Gemeinde“ tragen darf.

HANS AST

Ein ganz besonderer Abend der edlen Brände

In der Stainzer Hofer-Mühle fand ein „Abend der edlen Brände“ statt, bei dem Edelbrand-sommeliere **Maria Steinbauer** von der gleichnamigen Hofbrennerei in Rassach ihr neues Buch „Edelbrände“ vorstellte. Darin widmet sie sich auch ganz besonders der Genussskultur, mit der Zielsetzung, beim Verkosten der Edelbrände alle Sinne umfassend einzusetzen.



Gutbesucher „Abend der edlen Brände“ in der Hofer-Mühle in Stainz KK

Mit E-Fahrrad durch die Weinberge

Nicht nur den vielen Gästen im Rebenland mit seinen Gemeinden Leutschach, Schloßberg, Glanz und Eichberg-Trautenburg, sondern auch den Einheimischen stehen ab sofort 50 schnittige Elektro-Fahrräder zur Verfügung, um in die herrliche Landschaft mit den Weinbergen einzutauchen. Man setze auf „sanfte Mobilität“ gleichwohl für Touristen wie auch für die Einheimischen“, so Bürger-

meister **Reinhold Elsneg** von Glanz. Und sein Vize **Herbert Germuth** jubelte: „Eine Win-Win-Situation auf alle Fälle und ein Highlight für die Region.“

Auch **Josef Kos**, Energiesprecher der Kleinregion Pößnitz-Saggautal, ortete großes Interesse bei den Einheimischen. Und da kommt dann auch durchaus die Devise auf: „Von der Spaßmobilität zur Nutzmobilität“.



Vorstellung des neuen Projektes in Leutschach: **Herbert Germuth**, **Reinhold Elsneg**, **Philipp Prorok**, **Alexander Petz** und **Josef Kos** AB

Gestärkt in die Wahl

In der Hengsberger Hengsthalde zogen ÖVP-Klubchef **Christopher Drexler** und Landtagsabgeordneter **Peter Tschernko** Bilanz über die Gemeinderatswahl. Viele Gemeinderäte nutzten die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen. Man freute sich über das Wahlergebnis und gehe motiviert in den Landtagswahlkampf, hieß es.



Beste Stimmung herrschte bei den ÖVP-Funktionären in Hengsberg KK